

7. Dezember 2022

Anfrage 252 / Klaus Rüdiger, SVP

eingereicht am 20. September 2022 – Wortlaut siehe Beilage

Fernwärmeprojekt: Wann wird es endlich umgesetzt?

Klaus Rüdiger, SVP, hat am 20. September 2022 eine Anfrage betreffend Realisierung des Fernwärmeprojekts eingereicht. Der Stadtrat wird darin ersucht, zum Thema Stellung zu nehmen und im Weiteren fünf spezifische Fragen zu beantworten.

Beantwortung

1. Welche Priorität räumt der Stadtrat der Realisierung des Projekts Fernwärmeverbund Wil aufgrund der aktuellen Versorgungsunsicherheiten und bedrohlich steigenden Energiepreise ein?

Der Stadtrat räumt dem Fernwärmeprojekt eine sehr hohe Priorität ein. Mit der Parlamentsvorlage vom 23. Februar 2022 mit Bericht und Antrag «Nahwärmeverbund Lenzenbüel, Wil – Etappe 1» wollte der Stadtrat den Grundstein legen, um zeitnah die Stadt Wil mit Wärme zu versorgen. Für die Projektierung und den Bau des Nahwärmeverbundes Lenzenbüel sowie die Erstellung der Heizzentrale bei der S. Müller Holzbau AG wurde ein Rahmenkredit von Fr. 3.23 Mio. beantragt. Das Wiler Stadtparlament folgte am 1. September 2022 dem Rückweisungsantrag der Fraktion GRÜNE prowil mit 19 Ja / 16 Nein / 1 Enthaltung: Das Geschäft sei an den Stadtrat zurückzuweisen mit dem Auftrag, dem Parlament zeitnah ein Gesamtprojekt zur Wärmeversorgung mit Fernwärme in der Stadt Wil zu unterbreiten.

2. Wie ist der Stand der Vorabklärungen und der konkreten Planung für das Vorprojekt Fernwärmeversorgung Stadt Wil von 2018?

Das Departement Versorgung und Energie hat durch die TBW einen ausführlichen Bericht und Antrag über das Gesamtprojekt für den Fernwärmeverbund Wil mit «Wärme ab ZAB» erstellt und dem Stadtrat für eine erste Lesung am 23. November 2022 unterbreitet. Das Geschäft wurde vom Stadtrat am 7. Dezember 2022 in zweiter Lesung verabschiedet und zur Weiterleitung an das Parlament freigegeben.

3. Welches sind die vom Stadtrat geplanten zeitlichen Etappen für den Bau eines Fernwärmenetzes in Zusammenarbeit mit dem ZAB, unter Berücksichtigung der notwendigen Beschlüsse des Stadtparlaments und der Stimmbevölkerung?

Eine explizite Etappierung der Fernwärmeversorgung ist nicht mehr vorgesehen. Die Realisierung des Netzes hängt davon ab, wann sich welche Kunden ans Netz anschliessen werden. Unter Vorbehalt der Einhaltung des politischen Zeitplans und der Zustimmung des Soveräns Ende 2023 wird im Jahr 2024 die Planung erfolgen und im Jahr 2025 von einem Baustart ausgegangen, mit erster Wärmelieferung im Jahr 2026 und dem Ausbau in den Folgejahren.

Nördlich der Autobahn wird das Leitungsnetz in zwei Hauptstränge aufgeteilt: Der Strang West führt in Richtung Psychiatrie (PSGN), der Strang Ost Richtung Spital Wil (SRFT). Zur Erschliessung der Gebiete nördlich des Bahnhofs Wil auf dem Strang West werden Synergien mit dem Neubau der Bahnunterführung Hubstrasse genutzt. Der Ausbau des Fernwärmeverbundes wird nachfrageorientiert erfolgen. Die Fernwärmeleitungen werden mehrheitlich in Gemeindestrassen verbaut und mit Werkleitungs- und Strassensanierungen bestmöglich koordiniert.

4. Inwieweit kann das Konzept eines Nahwärmeverbunds mit Holzheizung in den Plan in das Fernwärmeprojekt einbezogen werden?

TBW-Geschäftsmodell Wärme-Contracting

Damit möglichst viele Kunden ausserhalb des Fernwärmepimeters ihre fossilen Heizungen mit klimafreundlichen Heizsystemen ersetzen, ist eine aktive Unterstützung seitens TBW vorgesehen. Dafür lancierten die TBW 2022 das Geschäftsmodell Wärme-Contracting. Im Rahmen dieses Geschäftsmodells bieten die TBW ihren Kunden «Wärme im Abo» an und entlasten sie so von hohen Investitionen in erneuerbare Heizsysteme. Die dazu notwendigen Finanzierungen werden jeweils über den Ökologiefonds budgetiert.

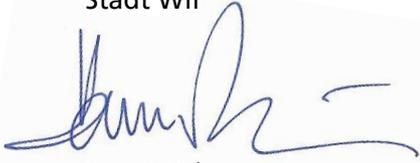
Holzheizungen innerhalb Fernwärmepimeters

Eigene Holzheizungen sind innerhalb des Fernwärmepimeters durch die TBW nicht geplant. Allfällige Holzheizungen, die durch Dritte finanziert und gebaut werden, können bei Bedarf in den TBW-Fernwärmeverbund ab ZAB durchwegs integriert werden. Ausserhalb des Fernwärmepimeters können die TBW, u.a. im Rahmen des Ökologiefonds, Holzheizungen in Nahwärmeverbunden vorsehen.

5. Ist der Stadtrat bereit, zeitnah mit den Unternehmen, die einen Nahwärmeverbund planen, Gespräche aufzunehmen mit dem Ziel, deren Konzept mit dem ZAB Fernwärmeprojekt zu koordinieren?

Ja, Abklärungen betreffend Nahwärmeverbänden sind im Zusammenhang mit Contracting-Projekten bereits am Laufen. Der Fokus liegt ausserhalb des Fernwärmepimeters, im nördlichen Teil von Wil, in den Gebieten Neulanden, Rossrüti, Hofberg und Bronschhofen. Für Gespräche mit weiteren potenziellen Projektanten von Wärmeerzeugungsanlagen mit entsprechendem Leitungsnetz stehen die TBW zur Verfügung. Die Vorhaben werden situativ geprüft und bei Bedarf ins Gesamtsystem miteingebunden.

Stadt Wil



Hans Mäder
Stadtpräsident



Janine Rutz
Stadtschreiberin